

Angeben der Teipunkte bei Klassenarbeiten

Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 26. Februar 2016 11:07

[@Wollsocken](#)

Hello!

Du bist an der SekII? Dann sind die Schüler erstens älter und freiwillig dort... 

Wie gesagt, ich arbeite an einer Oberschule, die im Ort sozusagen "die unterste pädagogische Stufe" ist...wie sagte eine Kollegin mal treffend " Zu uns kommt der Bodensatz..." Klingt nicht nett, ist aber oftmals zutreffend.

Folglich interessiert es keinen, ob die Punkte vorher dran stehen. Einige Schüler interessieren sich nicht mal für die Arbeit als solches...Kommen unvorbereitet mit " Egal"- Haltung zum Arbeitstermin... 

Natürlich sind nicht alle so. Aber dieses andere Klientel sorgt eben dafür, dass Lerninhalte manchmal zweitrangig sind...manchmal stehen soziale Aspekte im Vordergrund.

Für Gym-Lehrer sicher unvorstellbar. Habe einen guten Bekannten der am Gym arbeitet, tauschen uns oft aus...das sind zwei völlig andere Berufsfelder.

Bei ihm sollen gut ausgebildete, potentielle Akademiker mit guter Allgemeinbildung in Geschichte, Kultur, NW die Schule verlassen.

Bei mir sollen halbwegs ausgebildete Schüler mit mäßiger Allgemeinbildung in "Rechtschreibung,Grundrechenarten,Lesen und sich Benehmens Könnens" die Schule verlassen... Etwas überspitzt zwar. Aber tatsächlich sieht man schon bei einigen Schülern früh eine "Karriere" entstehen, die im Ausfüllen des Hartz4 Antrages oder dem Vollzug mündet.

Das Schlimme, man sieht es Jahre vorm Abschluss schon kommen und kann es nicht verhindern... 

LG